



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität

10.07.2023

Förderung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten

Am 01.07.2021 führte der Kreis Rendsburg-Eckernförde die o.g. Förderrichtlinie zunächst mit einem Haushaltsbudget i. H. v. 100.000 € ein. Aufgrund der hohen Resonanz wurde diese in den Folgejahren fortgeführt und der Betrag auf 200.000 € angehoben. Aktuell ist es vorgesehen, die Förderrichtlinie bis einschließlich 2026 fortzuführen (Beschluss Kreistag vom 19.12.2022)

Gefördert werden Fahrten zu außerschulischen Lernorten wie zum Beispiel Besuche von Museen, landwirtschaftlichen Betrieben, Naturparks, kulturelle Veranstaltungen (z.B. Theater), aber auch von potentiellen Ausbildungsbetrieben im Rahmen der Berufserkundung.

Kategorie	2021	2022	2023
Aquarium	0	0	4
Bauernhof	7	33	20
Beruf	9	18	19
Garten	1	7	6
Politische Bildung	1	0	3
Museum	34	124	109
Musik	0	0	1
Naturpark	1	12	7
Sonstiges	14	32	39
Sport	10	31	23
Theater	28	62	28
Tierpark	28	60	50
Wald	1	20	18
Gesamtergebnis	134	399	327

Das Interesse der verschiedenen Schulen und Kindertagesstätten ist seit dem Jahr 2021 stets gestiegen. Waren es im Jahr 2021 noch 134 Anträge innerhalb von 6 Monaten, waren es im gesamten Jahr 2022 bereits 399 Anträge. Im aktuellen Haushaltsjahr 2023 konnten sogar innerhalb von 5 Monaten 327 Anträge verzeichnet werden. Aufgrund der hohen Nachfrage reichten die Fördermittel lediglich bis Ende Mai. Seit Juni können keine weiteren Anträge mehr angenommen werden.

Zeilenbeschriftungen	2021		2022		2023	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
beides	4	3%			2	1%
ÖPNV	31	23%	104	26%	79	24%
Reisebus	99	74%	295	74%	246	75%
Gesamtergebnis	134	100%	399	100%	327	100%

Seit 2021 wurden durchschnittlich 24% der Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und 74% der Fahrten mit Reisebussen durchgeführt. In 1% der Fahrten wurde eine Kombination aus beidem verwendet. Eine wesentliche Ursache für den eher geringen Anteil an Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist, dass sich in diesen die Einhaltung der Aufsichtspflicht kompliziert gestaltet. Zudem kann nicht davon ausgegangen werden, dass am Ausflugstag auch genügend Sitzplätze für alle zur Verfügung stehen und alle gemeinsam fahren können.

Seit Einführung der Förderrichtlinie profitierten insgesamt 23.442 Kinder und Jugendliche von der Förderung. Bis Ende des Jahres 2023 werden es voraussichtlich 26.875 Kinder und Jugendliche werden. Die Rückmeldungen der Schulen und Kindertagesstätten sind durchweg positiv. Lediglich die Kostenübernahme für die Begleitpersonen und eine Ausweitung des Gebiets auf Hamburg werden regelmäßig gewünscht.

M.Eggers